



Hallo, ich bin RIKKI!

Als Abfalldetektiv und erster Schlauberger in Vorarlberg zeige ich Kindern und Erwachsenen, wie einfach es ist, Abfall zu sparen. So können wir gemeinsam den Abfallberg in unserem Ländle kleiner machen. In meinen Geschichten könnt ihr mehr über meine Abenteuer als Schlauberger erfahren und selbst zu Abfalldetektiven werden. Seid ihr dabei? Ich freue mich auf eure Hilfe!

RIKKI'S 17. FALL

Der Lebensmittelretter!

„Boah, ich bin sooooo voll!“, stöhnte Rikki und rieb sich über seinen Bauch! Nach langer Zeit, besuchte er endlich wieder einmal seinen Freund Francesco. Francesco hatte ein italienisches Restaurant. Das Beste: ganz in der Nähe vom Wald, in dem Rikki wohnt! Weil sich die beiden schon so lange nicht mehr gesehen hatten, wurde Rikki dort mit allen seinen Lieblingsspeisen verwöhnt. Der Tisch war voll mit Tellern und den leckersten Speisen. 9 Teller, Schüsseln und Schälchen zählte der Schlauberger und von allem musste er probieren.



„Stoooooop“, rief er, „Ich kann nicht mehr!“ Dann musste Rikki laut rülpfen. Das ganze Restaurant war plötzlich still, dann mussten alle laut lachen. Dem Schlauberger war das sehr, sehr peinlich. Aber er hatte wirklich so viele gute Sachen probiert und gegessen, dass sich der Rülps einfach nicht vermeiden ließ. „Entschuldigung!“, sagte er kleinlaut und schämte sich ein bisschen.

„Machte doch nixe!“, sagte Francesco mit einem Lächeln, „Iche freue mir, wenn es dir smeekt!“ Rikkis Freund hatte diesen unglaublich schönen, italienischen Akzent. Ein weiterer Grund, warum der Schlauberger ihn so gerne besuchte.

„Was sollen wir jetzt mit dem vielen, übrigen Essen hier machen?“, fragte Rikki. Francesco verschwand kurz in der Küche und kam zurück mit einer kleinen Schachtel aus Karton. Hübsch bedruckt und mit praktischen Tragegriffen oben.

„Hier, das ist eine Genussbox!“, erklärte Francesco voller Stolz. „Da kannst du alles einpacken!“ „Oh, dankel!“, antwortete Rikki und untersuchte die Schachtel ganz genau. „Die sieht aber sehr praktisch aus, wahrscheinlich wird die eine hier aber nicht reichen. Wie heißt die Schachtel nochmal?“

Francesco erklärte ganz langsam: „**GE-MUSS-BOX!** Da kannst du deine übrige Essen mit nach Hause nehmen und später genießen! Weil meine gute Speise sind viele zu schade, um sie wegzuschmeisse. Und naturalmente bekommste du mehrere Boxe!“ Und schon reichte Francesco dem Schlauberger weitere 8 Genussboxen zum Mitnehmen der übrigen Speisen.

Nachdem alles gut verpackt war, machte sich Rikki auf den Weg nach Hause. Er hatte wirklich einiges zu tragen und freute sich schon darauf, Francescos leckeres Essen aus dem Restaurant daheim genießen zu können!



Und während er auf dem Weg in sein Baumhaus im Wald war, bemerkte er, wie toll die Idee von dieser Genussbox eigentlich ist. „**Vielleicht sollte ich diese Boxen auch anderen Restaurants und Gasthäusern vorstellen. Dann wird bestimmt viel weniger Essen im Abfall landen, weil jeder seine zu großen Portionen am Teller nicht wegwerfen muss, sondern daheim nochmals aufwärmen und genießen kann.**“

Dann blieb der Schlauberger kurz stehen, freute sich über seine geniale Idee und sagte mutig zu sich selbst: „**Genau das mache ich! Denn ich bin Rikki, der Schlauberger und Abfalldetektiv. Und ab sofort bin ich auch ein Lebensmittelretter!**“

Man kann sich kaum vorstellen, wie zufrieden und glücklich Rikki an diesem Abend einschlief, um bald voller Elan die Idee der Genussbox auch in anderen Restaurants vorzustellen. Bald würde er als Lebensmittelretter ganz viele Genussboxen verteilen!

SCHLAUBERGER FRAGEN... ...und finden Antworten!

- Wie gefällt euch die Idee der Genussbox?
- Was spricht gegen Alufolie, damit kann man übriges Essen ja auch mitnehmen?^{*1}
- Was machen Schlauberger, wenn zu Hause Essen übrig bleibt?^{*2}
- Gibt es die Genussbox schon in eurem Lieblingsrestaurant? Fragt doch mal nach beim nächsten Besuch im Gasthaus.

Wie die Genussbox aussieht und alle weiteren Infos gibts unter www.genussbox.at

**Genuss
Box**



* 1: Alufolie ist aus Metall und viel aufwendiger in der Wiederverwertung als die Genussbox aus Papier!
* 2: Am nächsten Tag oder später essen, einfrieren, verschenken, Rezept aus dem Restl-Kochbuch ausprobieren,...